

# Auersbacher Gemeindeblatt

www.auersbach.at



Ausgabe 31.

Juni 2001

# Spannung vor Volks- zählungsergebnis

Bericht S. 3

## Gemeindeabgaben

Müllabfuhr- und Beseitigungsgebühr, Kanalgebühren, Grundsteuer A und B, Wasserverbrauchsgebühren u.v.a. sind Abgaben und Gebühren, die an die Gemeinde zu entrichten sind. Die SPÖ-Auersbach wird in den kommenden Ausgaben eine Serie zum Sammeln veröffentlichen. Außerdem sind im Internet unter [www.auersbach.at](http://www.auersbach.at) alle Dokumente abrufbar.



Preisschnapsen 2001



## Themen dieser Ausgabe:

- ↳ Sternwarte Auersbach eröffnet
- ↳ Pfingstbrauch oder „Missbrauch“
- ↳ 9.500 mal wurde unsere Internet-Homepage aufgerufen
- ↳ Massive Belastungen durch ÖVP

## Sternwarte Auersbach eröffnet

Am 28. und 29. April 2001 wurde die Sternwarte Auersbach offiziell seiner Bestimmung übergeben. Die Anlage wird vom Astro-Club Auersbach (Obmann: Schmidt) geleitet. Gleichzeitig mit der Eröffnung der Sternwarte wurde auch der Heurigenschank Ehrenhöfer eröffnet. Zur Eröffnung waren zahlreiche Prominente geladen. Unter anderem wurde auch Frau LH Waldtraud Klasnic eingeladen, welche aber aus beruflichen Gründen nicht an der Eröffnung teilnehmen konnte.



Astro-Club nimmt Betrieb auf

# Der „Neue“ Mann im Gemeinderat

**Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger von Auersbach.**



von SP-Gemeinderat Pölzl

Jetzt bin ich seit 31. März 2001 im Gemeinderat und habe bereits bei 2 Gemeinderatssitzungen mitgewirkt.

Bei meiner ersten Gemeinderatssitzung am 31. März 2001 wurde ich von Herrn Bürgermeister Ing. Ober Josef ehrenvoll angelobt und ich gelobte, per Handschlag, mit bestem Wissen und Gewissen und mit

voller Kraft im Gemeinderat mitzuarbeiten. Danach folgte meine erste, fast fünfstündige Marathonsitzung. In dieser Sitzung wurden von der SPÖ 5 Dringlichkeitsanträge gestellt und insgesamt 17 Tagesordnungspunkte ausführlichst behandelt (wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet wurde).

Bei meiner zweiten Gemeinderatssitzung am 4. Mai 2001, die allerdings nicht so lange dauerte, wurden „nur“ 13 Tagesordnungspunkte behandelt, wobei einige unserer Dringlichkeitsanträge der letzten Sitzung abgeklärt und angenommen wurden.

Das Preisschnapsen am 5. Mai 2001 beim Buschenschank Kickenweiz in Wetzelsdorf war mein erster öffentlicher Auftritt als Gemeinderat. Obwohl jeder seinen Aufgabenbereich hatte, konnte ich zwischendurch immer wieder mit Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger und einigen Bürgermeistern der umliegenden Gemeinden ins Gespräch kommen. Von NAH und FERN konnten wir beim 5. Preisschnapsen der SPÖ die SCHNAPSER mit unseren tollen Preisen anlocken. Auch das bis-

her nicht so bekannte „Wuscher“-Schnapsen wurde gut angenommen und war ein wertvoller Beitrag für den Erfolg des Preisschnapsens. Im Großen und Ganzen konnte die Stimmung nicht besser sein, weshalb es einfach ein großer Erfolg war.

Ich hoffe, dass wir uns beim nächsten Preisschnapsen der SPÖ Auersbach wiedersehen und ich den einen oder anderen neuen Teilnehmer begrüßen darf.

Ich wünsche allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern der Gemeinde Auersbach einen wunderschönen und erholsamen Sommer.

*„Es bleibt der Dummheit  
überlassen, ein heißes  
Eisen anzufassen.*

*Die Klugheit*

*(obwohl auch nicht bange)  
nimmt eine Zange.“*

*(Karl Heinrich Waggerl)*

**In Freundschaft**

*Bernhard Pölzl*

## Pfingstbrauch oder „Missbrauch“

Wie alle Jahre war auch in diesem Jahr zu Pfingsten, vor allem am Pfingstsamstag, eine Menge los in Auersbach. Dazu kann man folgendes sagen: „Es ist Recht und Schön, wenn man einen Brauch aufrechterhält, doch sollte man auch wissen, was dieser Brauch bedeutet und warum man am Pfingstsamstag, dies oder das macht“. Für all Jene die den Pfingstsamstagsbrauch nicht kennen oder falsch verstanden haben (und das müssen eine Menge

sein), ein Nachhilfeunterricht: **„In der Nacht von Pfingstsonntag auf Pfingstmontag soll schlampigen Bauern Ordnung beigebracht werden. Alles, was nicht weggeräumt wurde, findet sich am nächsten Morgen am Marktplatz oder anderen Orten. In der Nacht darauf läutet man bei den Nachbarn an und bittet um Kaffee.“** Das ist der ursprüngliche Brauch (so die Pfarre Graz-Seckau). Leider wird in

Auersbach dieser Brauch ziemlich missverstanden. Sachbeschädigungen und Hausfriedensbruch sind strafbare Handlungen. Hinter diesen gezielten Aktionen, die aufs Schärfste zu verurteilen sind, stecken Urheber. All Jene die sich bei uns melden und die Drahtzieher dieser Aktionen bekanntgeben, erhalten von uns eine Belohnung. Zweckdienliche Hinweise bitte an: SPÖ-Auersbach; 8330 Auersbach 105

# Gemeindepolitik aus der Sicht der zweiten politischen Kraft in Auersbach

**Liebe Auersbacherinnen und Auersbacher !**



von SP-Gemeinderat Dr. Koller

Seit dem letzten Auersbacher Gemeindeblatt ist schon etwas Zeit vergangen und in der Gemeinde hat sich wieder eine Menge getan.

Am 28. April dieses Jahres wurde die Sternwarte Auersbach offiziell eröffnet. Den Betreibern der Sternwarte und dem Buschenschank Ehrenhöfer wünsche ich für die Zukunft alles Gute. Die Sternwarte ist mit zwei Teleskopen (sofern ich als Laie dies beurteilen kann) sehr gut ausgestattet. Dazu noch ein Tipp von mir für alle Sterngucker: Am 19. Juni wird sich der Mars der Erde nähern — ein Pflichttermin für alle Himmelsstürmer.

Am 4. Mai 2001 fand eine Gemeinderatssitzung statt. In dieser wurde unter anderem der Bau des Bauhofes in Wieden beschlossen. Die SPÖ-Auersbach hat diesem Vorhaben zugestimmt, sofern keine Einwände der Anrainer vorhanden sind. Außerdem wurden die Kanalabgabe und die Müllabfuhrabgabe auf Antrag der SPÖ-Auersbach

geändert. Dies wurde deshalb notwendig, weil einigen Auersbachern (die nach dem 31. 12. 1995 ihren Wohnsitz in Auersbach gemeldet haben) eine, unter Umständen, falsche Vorschreibung zugegangen ist. Wir bitten alle Gemeindebewohner, die nach dem 31. 12. 1995 ihren Wohnsitz in Auersbach gemeldet haben, die Müllabgabe und die Kanalabgabe zu überprüfen. Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung (Tel.: 0664/1702193).

Am 5. Mai 2001 fand das fünfte Preisschnapsen der SPÖ-Auersbach beim Buschenschank Kickenweiz statt. Wie immer war das Turnier ausgezeichnet besucht (Bericht Seite 4). Besonders möchte ich mich an dieser Stelle bei den Organisatoren, bei allen Mitwirkenden und bei den zahlreichen Sponsoren bedanken, ohne die dieses Turnier nicht möglich wäre.

Am 15. Mai 2001 fand die Volkszählung statt. Die Einwohnerzahl entscheidet über die zukünftigen finanziellen Mittel einer Gemeinde. Je mehr Einwohner desto mehr Geld vom Bund lautet die einfache Formel. Aber nicht nur über die finanziellen Mittel der nächsten 10 Jahre entscheidet die Volkszählung, sondern auch über die künftige Zusammensetzung des Gemeinderates. Bis 1000 Einwohner besteht der Gemeinderat aus 9 Gemeinderäten, bei über 1000 Einwohnern aus 15 Gemeinderäten. Auersbach hatte bei der letzten Volkszählung 834 Einwohner, d. h. 166 Einwohner mehr bedeuten nicht nur mehr Geld, sondern auch mehr Gemeinderäte. Deshalb herrscht auch für den Gemeinderat Hochspannung.

Ihr Gemeinderat

*Bernhard Koller*

## Neues aus der Gemeinde:

- Verlagerung des Bauhofes nach Wieden**  
 Bisheriger Bauhof wird zur Unterkunft der FF-Auersbach.
- Maastricht—Defizit der Gemeinde Auersbach für 2000 von der Landesregierung bestätigt**  
 Über 5,7 Millionen Schilling Schulden im Jahr 2000 erwirtschaftet.
- Neuregelung der Müllabfuhr und Kanalabgabe**  
 Was die SPÖ-Auersbach schon in der letzten Gemeinderatssitzung aufgedeckt hat, wurde jetzt von der Gemeinde korrigiert. Auf Grund eines Formalfehlers könnte es möglich sein, dass die Kanalabgabe und die Müllabgabe falsch von der Gemeinde vorgeschrieben wurde. Betroffen sind all jene, die seit 1995 in Auersbach ihren Wohnsitz haben. Bitte überprüfen Sie Ihre Vorschreibung.
- Sternwarte Auersbach am 28. April 2001 offiziell eröffnet**  
 Die SPÖ-Auersbach wünscht dem Astro-Club-Auersbach viel Erfolg.
- Verstorben sind:**  
 Herr Fahl Karl, Auersbach und Herr Lorenzer Franz, Auersbach.

**Damit die Zukunft einen Namen hat:**



## 5. Preisschnapsen war „sensationell“



Am 5. Mai 2001 fand unser diesjähriges Preisschnapsen statt. Als Gastgeber fungierte dieses mal die Familie Kickenweiz. Mit über 60 Schnapsern und einer großen Anzahl von Schaulustigen (insgesamt über 100 Anwesenden) war der Buschenschank Kickenweiz mit seiner Kapazität am oberen Limit angelangt. Zum Glück war der Wettergott auf unserer Sei-

anderem wurden Landtagsabgeordneter Franz Schleich und die Bürgermeister von Feldbach (Kurt Deutschmann) und Leitersdorf (Leo Josefus) gesichtet. Nun aber zum „Sportlichen“-Teil: Auch in diesem Jahr gab es Sieger. Wobei es beinahe eine Sensation gegeben hätte. Denn mit Frau Luttenberger (Paldau) stand zum Erstenmal eine Frau im Finale,

wurde Frau Pollhammer (Paldau), dritte Frau Fink (Edelsbach). Beste Auersbacherin wurde Frau Pretterhofer (5. Platz). Beim erstmalig ausgetragenen „Wuscher“-Schnapsen gewann Herr Laschet (101 gewonnene Spiele) vor Herrn Pölzl Reinhard (61 gewonnene Spiele). Wir wünschen allen Gewinnern viel Freude mit den Preisen. Abschließend möchten wir



te, wodurch es möglich gewesen ist, dass die Besucher auch im Freien auf den Bänken sitzen konnten. Die Familie Kickenweiz sorgte bestens für das leibliche Wohl der Gäste. Auch in diesem Jahr konnten wir zahlreiche Ehrengäste auf unserem Turnier begrüßen. Unter

welches Sie leider verlor. Sieger in diesem Jahr wurde Herr Bierbaum aus Pachern, zweite Frau Luttenberger und dritter Herr Sulzer. Bester Auersbacher wurde Herr Koller sen. (6. Platz). Bei den Frauen konnte Frau Luttenberger (Paldau) den ersten Platz erringen, zweite

uns bei allen Sponsoren bedanken, die es Jahr um Jahr uns ermöglichen, dass unser Preisschnapsen weit über die Grenzen des Bezirks bekannt wurde. Und zum Schluss ein Wort noch an alle die nicht gewonnen haben: „Wenn nicht heuer dann sicher beim nächsten Mal.“



# RED-CORNER



## Liebe Jugend, liebe Kinder von Auersbach.

Da unser B. STEINSchleuder in eine andere Position in der Auersbach SPÖ gewechselt ist, hat sich nun freundlicherweise ein anderes Mitglied unserer Gruppe bereit erklärt die Jugend- und Kinderecke zu betreuen. Ein Maskottchen haben wir schon gefunden (siehe nebenstehender Baseballspieler). Was uns noch fehlt ist ein Name. Wenn Ihr einen Namensvorschlag für unseren Baseballspieler habt, sendet uns diesen bitte bis Ende der Sommerferien an die SPÖ-Auersbach, Auersbach 105, 8330 Feldbach. Die besten Vorschläge erhalten schöne Preise (Kinokarten, Radio, Rucksäcke ...). Das heutige Thema lautet:

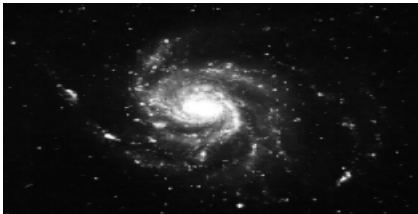
## Die Sternewart

Ende April wurde die Sternewart in Auersbach feierlich bei strahlendem Sonnenschein eröffnet. Natürlich war ich mit voller Begeisterung dabei und meine Blicke richteten sich auf die 5 Meter Kuppel während ich die Ansprache von Hr. Schmid (Obmann) lauschte.

Am Abend war ich ganz aufgeregt als ich die Sternewart betrat und das mächtige Teleskop sah. Hr. Schmid erklärte uns, dass es sich dabei um ein Schmidt-Cassegrain mit 40 cm Spiegel und 4000 mm Brennweite handelt. Faszinierend war es, als er uns die tiefen des All's zeigte. Als wir ganze **Galaxien, Kugelhaufen und Planetarische-Nebel** gese-

hen hatten wurde mir erst klar wie unendlich doch das Weltall ist. Daraufhin habe ich beschlossen dem Verein **ACA** (Astro Club Auersbach) beizutreten und kann seit dem die Vielfalt an Objekten des All's genießen.

Aber nicht nur ich, sondern jeder kann das, denn es gibt ständig Führungen und immer was neues zu erleben. Anschließend kann man sich im angrenzenden Heurigen stärken und gemütlich zusammen sitzen. Man muss es einfach gesehen haben, bevor man es glaubt.



## There is a reason for WIESEN

Wie schon in den vergangenen Jahren wird auch heuer die Tradition der legendären Wiesen-Festivals weitergeführt. Jährlich zu Beginn der Sommerzeit wird das kleine Örtchen Wiesen im Burgenland zur Pilgerstätte zahlreicher Jugendlicher aus ganz Österreich und Umgebung.

Bei den SPRING VIBRATIONS (30. Juni) wird es heuer eine Ausstellung anlässlich des 20. Todestages von Bob Marley im VIP-Bereich (für alle Besucher zugänglich) geben. Acts bei diesem Event werden unter anderem Sly & Robbie, Black Uhuru und Third World sein. Das wohl bekannteste und beliebteste der Wiesen Festivals ist das FORESTGLADE 2K1, das heuer vom 6. - 8. Juli stattfinden wird. Headliner werden die Engländer

Placebo sein, die bereits zu Beginn des Jahres zu Gast in der Wiener LIBRO Music Hall waren. Das Musikangebot dieser drei Tage kann sich sehen lassen, denn neben den berühmten Engländern werden auch die deutschen Bands H-Blockx und Söhne Mannheims sowie Ash, Die Happy und Everlast zu sehen sein. Das JAZZFEST feiert heuer sein 25 jähriges Jubiläum und zum Geburtstag gibts 10 Tage Jazz vom feinsten. Vom 13. - 22. Juli wird 1A Musik geboten, u. a. Manu Chao, George Clinton, Neil Young. Natürlich hat auch das SUNSPASH (24./25. 08.) einiges zu bieten, wie etwa Musik von D. Flame, Toure Kunda uvm.

Bereits im Februar durften wir den Klängen von Marilyn Manson in der Wiener LIBRO Music Hall lauschen

und im August wird uns der meist umstrittene amerikanische Musiker mit seiner Band im Rahem des TWO DAYS A WEEK - Festivals (30./31.08.) wieder beehren. Weitere Bands wie Die Ärzte oder Sportfreunde Stiller stehen am Programm.

Heuer wird es auf dem Festivalgelände in Wiesen auch Musicals zu sehen geben, näheres dazu auf der Homepage: [www.wiesen.at](http://www.wiesen.at) Natürliche sind auch genügend Parkplätze anschließend an das Festivalgelände vorhanden und für Verpflegung und Campingmöglichkeiten ist auch gesorgt.

(Diese Artikel stammen von zwei jungen aufgeschlossenen AuersbacherInnen. — Wenn auch Sie einen Artikel für die Zeitung haben schreiben Sie uns, wir veröffentlichen Ihn gerne.)

# Exklusiv für aller Gemeindebewohner: Die Verordnungen der Gemeinde

In unserer Serie „Gemeindeabgaben und Gemeindegebühren“ haben wir für Sie diesmal die Kanalgebühr zum Ausschneiden und Sammeln in unserer Zeitung veröffentlicht. Für all jene, die die erste Ausgabe nicht mehr besitzen eine gute Nach-

richt: Schreiben Sie einfach an die SPÖ-Auersbach, Auersbach 105, 8330 Feldbach und wir schicken Ihnen ein Exemplar zu. Außerdem können Sie alle Verordnungen von unserer Homepage herunterladen: [www.auersbach.at](http://www.auersbach.at)

2

## Kanalgebühr

Die Höhe des Einheitssatzes für die Berechnung der Kanalbenutzungsgebühren (§ 6 des Kanalabgabengesetzes 1955) für die Schmutzwasserkanäle, wurde in der Gemeinderatssitzung vom 18.12.1995 wie folgt festgesetzt:

- a) S 800,-- pro erwachsene Person und Jahr zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer (10 %), wobei eine Kinderstaffelung wie folgt gilt:

Bei den Familienmitgliedern zählt der Erwachsene über 18 Jahre mit	1,0
1 Kinder unter 18 Jahre	1,0
2 Kinder unter 18 Jahre je	0,8
3 Kinder unter 18 Jahre je	0,6
4 Kinder unter 18 Jahre je	0,5
5 Kinder unter 18 Jahre und weitere je	0,4

Der Gewichtungsfaktor wird durch Zusammenzählen der Einheiten ermittelt.

- b) Für nicht ständig bewohnte Wohnobjekte und Wohnhäuser wird eine Bereitstellungsg Gebühr in der Höhe von einer Person angerechnet, das sind S 800,-- pro Jahr zuzüglich 10 % Umsatzsteuer.

### **Berechnungsbeispiel:**

Für eine Familie mit 2 Kindern (17 Jahre und 16 Jahre) beträgt die Kanalgebühr:

Ermittlung des Gewichtungsfaktors:

2 Erwachsene	= 2 x 1,0 =	2,0
+ 2 Kinder unter 18 Jahre	= 2 x 0,8 =	1,6
Summe der Gewichtungsfaktoren		3,6

Daraus ergibt sich eine Jahreskanalgebühr von:

$$(\text{Gewichtungsfaktor} \times 800) + 10 \% \text{ USt} = (3,6 \times 800) \times 1,1 = \text{S } 3.168,-$$

Stand: Februar 2001

# ÖVP beschließt massive Belastungen

Pendlern mit über 75km Wegstrecke und weniger als 10.470,- Schilling monatlichem Bruttoeinkommen wird auf Wunsch der ÖVP zukünftig die Pendlerbeihilfe des Landes um 1.100 Schilling gekürzt. Gleichzeitig bekommen die Bezieher höherer Gehälter mehr Unterstützung. Für Soziallandesrat Kurt Flecker ein "erneuter Beweis, was die ÖVP unter christlichsozial versteht."

Heftige Kritik an der von ÖVP und FPÖ im Landtag durchgepeitschten Änderung der Wohnbeihilfe kommt von Vize-LH Dr. Peter Schachner. Konkret geht es um die Änderung der Bemessungsgrundlage für den Anspruch auf Wohnbeihilfe: Der zumutbare Wohnungsaufwand, der vom bedürftigen Mieter selbst zu zahlen ist, war mit 50 % des Familieneinkommens limitiert. Den Rest erhielt der Mieter als Wohnbeihil-

fe. Diese Deckelung mit 50 Prozent wurde nun von ÖVP und FPÖ gegen die Stimmen der SPÖ ersatzlos gestrichen. "Das bedeutet, dass nun vor allem kinderreiche Familien damit rechnen müssen, dass sie weit mehr als 50 Prozent ihres Familieneinkommens für die Miete aufbringen müssen. Damit spart die ÖVP wieder einmal am falschen Platz und vor allem auf Kosten der sozial Schwachen!" kritisiert der SPÖ-Chef Schachner.

„Es gibt wohl niemanden in der Steiermark, der sich heute noch eine Gesundheitsversorgung auf dem Stand der 50er Jahre wünscht. Denn auch das medizinische Wissen verdoppelt sich im Schnitt alle fünf Jahre. Und die steirische Bevölkerung hat davon auch profitiert.“, so Gesundheitslandesrat Günter Dörflinger. Ab jetzt wird es allerdings schwierig,

den Fortschritt weiter aufrecht zu erhalten. ÖVP-Chefin LH Klasnic hat ja dem Finanzminister 3,5 Milliarden Schilling steirisches Steuergeld geschenkt. Und sparen wollen ÖVP und FPÖ jetzt ausgerechnet im Gesundheitsbereich. Zulassen will Günter Dörflinger dies allerdings nicht: „Es kommt für mich nicht in Frage, dass den Steirern in den Bezirken ihre Spitalsversorgung weggenommen wird.“ Ganz im Gegenteil: Dörflinger will sogar die Dynamik des weiteren Ausbaus beibehalten. Unter anderem kämpft Dörflinger um den Ausbau des LKH Feldbach (Neurologie/Intensiv).

All diese Maßnahmen wurden von der ÖVP-Steiermark (übrigens auch mit der Stimme des Herrn Landtagsabgeordneten Bürgermeisters Ing. Josef Ober) befürwortet und beschlossen.



**BRUNO**  
ist der Meinung:

## Sommer-Preisrätsel:

1. Es gibt fünf Häuser mit je einer anderen Farbe.
  2. In jedem Haus wohnt eine Person einer anderen Nationalität.
  3. Jeder Hausbewohner bevorzugt ein bestimmtes Getränk, raucht eine bestimmte Zigarettenmarke und hält ein bestimmtes Haustier.
  4. KEINE der 5 Personen trinkt das gleiche Getränk, raucht die gleichen Zigaretten oder hält das gleiche Tier wie einer seiner Nachbarn.
- ) Der Deutsche raucht Rothmanns
  - ) Der Mann, der ein Pferd hält, wohnt neben dem, der Dunhill raucht.
  - ) Der Marlboro-Raucher hat einen Nachbarn, der Wasser trinkt.
  - ) Der Däne trinkt gerne Tee.
  - ) Der Marlboro-Raucher wohnt neben dem, der eine Katze hält.
  - ) Der Schwede hält einen Hund.
  - ) Der Norweger wohnt neben dem blauen Haus.
  - ) Die Person, die Pall Mall raucht, hält einen Vogel.

Frage: Wem gehört der Fisch?

Ihre Hinweise:

- ) Der Besitzer des gelben Hauses raucht Dunhill.
- ) Der Norweger wohnt im ersten Haus.
- ) Der Mann, der im mittleren Haus wohnt, trinkt Milch.
- ) Das grüne Haus steht links vom weißen Haus.
- ) Der Winfield-Raucher trinkt gerne Bier.
- ) Der Besitzer des grünen Hauses trinkt Kaffee.
- ) Der Brite lebt im roten Haus.

Es gibt keinen Trick bei diesem Rätsel, nur pure Logik.

Also: Viel Glück und geben Sie nicht auf!

Wer die Antwort hat, schreibt sie auf eine Postkarte und schickt sie an die SPÖ-Auersbach, Auersbach 105, 8330 Feldbach. Es winken zahlreiche Sachpreise (Radio, Rucksack, Kinogutscheine ...). Einsendeschluss: 30. September 2001



Die Gemeinde hat dem Feuerwehrhauptmann anbot'n, dass da Feuerwehr a Zelt kaufen. Der hot abglehnt und gmeint er kriagt des Geld wo anders her. Möchat wissen wo der a „Marie“ herkriagt?

### Betrifft Familie

Unserer Familie wohnt seit mehr als 25 Jahren in Wetzelsdorf. Aber seit 10 Jahren ist es anscheinend nicht mehr möglich in Ruhe zu wohnen. Beschimpfungen sind an der Tagesordnung. Die Ortswasserleitung wurde abgeschaltet ohne uns zu informieren. Zu Pfingsten wurde der Basketballkorb umgeschnitten, unsere Einfahrt wurde zweimal mit Lack beschmiert, die Tujen wurden mit Kalk beschüttet. Jetzt hoffen wir, dass die Vorkommnisse ein Ende haben.

Ihre Familie Dunst

### HERAUSGEBER

GR Bernhard Pölzl  
GR Dr. Bernhard Koller

SPÖ-Auersbach  
Auersbach 105  
8330 Feldbach



Zum lieben Gedenken an eine Mitbewohner unserer Gemeinde: Karl Fahnl wurde am 14.

Oktober 1931 geboren. Er starb am 19. Mai 2001. Vielen wird der „Koarl“ in guter Erinnerung bleiben. Bei sehr vielen

öffentlichen Veranstaltungen in Auersbach war er stets als Gast und Mitarbeiter anwesend. Und so fehlen einem die richtigen Worte um den Abgang eines ehrenvollen und lieben Mitbürgers beschreiben zu können. Lieber Karl wir werden Dich stets in guter Erinnerung behalten und uns immer an die schönen und lustigen Momente mit Dir erinnern. Es grüßen Dich ein letztes mal Deine Auersbacher Freunde.